



***Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld***

die langsam kühler werdenden Nächte und die dazu kürzer werdenden Tage sind ein Indiz für den Sommerausklang. Die Sommerpause ist fast allerorten vorbei. Viele Zuckertüten sind ausgeteilt worden und für die Beschenkten startet der Ernst des Lebens, wie es Verwandte und Eltern fast mahnend beschwören. Es steht außer Frage, dass der Zugang zu Bildung maßgeblich für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist. Dazu passt die Meldung aus der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e.V. (LKJ) über den Start ihrer Kampagne „Kulturelle Bildung ist zukunftsrelevant“. Auch der Freistaat Sachsen misst in seinem „Förderprogramm Kulturelle Bildung“ eben just jener zu Recht einen hohen Stellenwert bei. Ab sofort sind nämlich auch Jugendkunsthochschulen antragsberechtigt. Neben anderen Verbänden haben wir uns als Landesverband Bildende Kunst Sachsen über Jahre für die Änderung stark gemacht und begrüßen sie daher mit Nachdruck.

Ebenfalls seit längerer Zeit erarbeiten wir zusammen mit anderen BBK-Landesverbänden und des Bundesverbandes eine Honorarempfehlung für künstlerische Leistungen. Gegenüber der „Leitlinie Ausstellungsvergütung“, die von zahlreichen Akteuren aus Verwaltung, Politik und selbstredend auch von Künstler:innen sowie Ausstellungshäusern bundesweit genutzt wird, berücksichtigt die Honorarempfehlung nun alle künstlerischen Tätigkeitsfelder. Die Kultusministerkonferenz (KMK) selbst forciert die Erstellung von Honorarempfehlungen für den gesamte Kunst- und Kulturbereich. Unsere Expertise und unsere Zahlen waren angefragt und fließen in das Papier der KMK mit ein. Unser Ziel ist es, das offene politische Zeitfenster zu nutzen, und für unseren Berufsstand nachhaltig angemessene Vergütungen zu erreichen, und zwar niedergeschrieben in den Förderrichtlinien der Verwaltungen. In der kommenden „KulturPolitik“ des Bundesverbandes wird die BBK-Empfehlung nachzulesen sein.

Bleiben wir beim Nachlesen. Gerade in den letzten Wochen war viel über die documenta15 zu lesen. In gewisser Weise hat man das Gefühl, dass es nicht schlimm ist, diese Weltausstellung bisher nicht besucht zu haben. Die medial ausgefochtene Diskussion um das Kurator:innenkollektiv Ruangrupa im Hinblick auf Israel und die Frage nach dem antisemitischen Gehalt einiger Werke überschattet den Blick auf unbelastete Werke. Wo endet Kunstfreiheit, wo und wann beginnt Zensur und wie frei ist die Kunst, frage ich mich in diesem Moment. Das könnte ein Diskussionsfaden bei unserem zweiten Stammtisch des LBK sein. Er findet am Wochenende des Lindenow-Festivals am 1. Oktober um 18 Uhr im Kunstraum PING•PONG in Leipzig in meinem Atelier statt. Wer bis dahin nicht auf Ausstellungen verzichten möchte, sollte noch zur documenta15 oder in den Osten des Freistaates zum Lausitzfestival.

Bleiben Sie solidarisch, bleiben Sie gesund, bleiben Sie hoffnungsvoll!

Fein begrüßt,  
Ihr Marcel Noack

#standwithukraine  
#lausitzfestival  
#documenta15

## ***Empfehlung für faire Honorare in Arbeit***

Forderungen nach angemessener Bezahlung und sozialer Absicherung für Künstler:innen werden nicht erst seit der Pandemie gestellt. Aktuell beschäftigen sich jedoch mehrere Einrichtungen und politische Akteure parallel mit dem Thema; es scheint möglich, endlich deutliche Verbesserungen zu erwirken. Im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien etwa wurde festgehalten, dass Mindesthonorierungen in den Förderrichtlinien des Bundes aufgenommen werden sollen. In einigen kommunalen Förderrichtlinien wie etwa in Dresden ist dies bereits der Fall.

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen hat daher einen Entwurf für Honorarempfehlungen erarbeitet, der weit über die Leitlinie zur Ausstellungsvergütung hinausgeht und alle Tätigkeitsfelder bildender Künstler:innen umfassen soll. Der Entwurf wird momentan in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler und in Absprache mit anderen Landesverbänden ausgearbeitet. Die Empfehlungen werden nicht nur bildenden Künstler:innen für ihre Kalkulation von fairen Honoraren behilflich sein, sondern sollen auch als Richtschnur für Entscheidungsträger:innen aus Politik und Verwaltung zum Bedarf der Kulturfinanzierung dienen. Einen genaueren Einblick in den Entwurf gibt ein Artikel in der kommenden Ausgabe der Zeitschrift des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler [kultur politik](#).

Weitere Anstrengungen werden von der Gewerkschaft ver.di unternommen, die aktuell Empfehlungen für sogenannte Basishonorare für selbstständige Kreative erarbeitet und sich dabei am Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes (TVöD) orientiert.

Einen wichtigen Vorstoß stellt auch die Initiative von Isabelle Pfeiffer-Poensgen, ehemalige NRW-Kulturministerin, dar. Als Präsidentin der Kulturministerkonferenz berief sie eine Kommission u. a. mit dem Ziel ein, für alle Kultursparten Honorarempfehlungen zu entwickeln. Diese sollen – so der Plan – im Herbst 2022 von den Kulturminister:innen aller Länder als möglichst verbindlich beschlossen werden. Für den Bereich der Bildenden Kunst nimmt die Kommission dabei ausdrücklich und positiv auf die Leitlinie Ausstellungsvergütung des BBK Bundesverbands Bezug.

## ***Förderung von Kultureller Bildung und Jugendkunstschulen***

Anfang August wurde die überarbeitete [Förderrichtlinie für Kulturelle Bildung](#) des Freistaates Sachsen veröffentlicht. Erstmals werden nun neben Musikschulen explizit auch Jugendkunstschulen bzw. deren Aufbau gefördert. Die Einrichtung muss sich selbst nicht so nennen, sondern lediglich bestimmte Kriterien erfüllen, etwa ein kontinuierliches Veranstaltungsprogramm anbieten. Mehrere Verbände, unter anderem auch der Landesverband Bildende Kunst Sachsen, hatten sich über Jahre dafür eingesetzt.

Die Antragsfrist für die Jugendkunstschulen endete bereits am 31. August, weshalb wir alle uns bekannten, dafür in Frage kommenden Einrichtungen gesondert informiert hatten. Privatwirtschaftlich organisierte Kunstschulen sind von der Förderung leider ausgeschlossen. Wir haben ihre Nöte und Existenzsorgen im Blick und planen ein gesondertes Informations- und Vernetzungsangebot für private Schulen und Kursanbieter, in denen auch spezielle Wirtschaftsförderungen in den Blick genommen werden sollen.

## ***2. Stammtisch zur bildenden Kunst: 1. Oktober in Leipzig***

Wir laden dazu ein, sich in lockerer Runde über alle möglichen Themen rund um die bildende Kunst auszutauschen. Dazu haben wir einen Stammtisch initiiert, der unregelmäßig an verschiedenen Orten in Sachsen stattfinden soll. Der erste Termin fand im Juli und online statt. Der 2. Stammtisch soll nun analog am Samstag, 1. Oktober um 18 Uhr in Leipzig im Kunstraum PING•PONG, Helmholtzstraße 1 (Zugang via Endersstraße) im Rahmen des Lindenow – Festivals stattfinden. Bei Interesse am 2. Stammtisch bitten wir um eine Anmeldung unter [kontakt@lbk-sachsen.de](mailto:kontakt@lbk-sachsen.de).

## ***Save the date: Infoveranstaltung zur künstlerischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Erwachsenen am 10. November 2022 in Dresden***

Neben der eigentlichen künstlerischen Tätigkeit bietet das Feld der kulturellen Bildung, deren Bedeutung zunehmend erkannt und gefördert wird, eine Vielfalt an Möglichkeiten für bildende Künstler:innen. In den letzten Jahren entwickelte sich die künstlerische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kindertagesstätten, Schulen und Vereinen sowie mit Erwachsenen zu einem wichtigen Wirkungs- und Erwerbsfeld.

Die Veranstaltung, die der LBK in Kooperation mit dem Career-Service der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK Dresden) anbietet, möchte einen Einblick in das Thema und über Einsatz- und Fördermöglichkeiten geben, um den Einstieg in diesen Arbeitsbereich zu erleichtern. Sie findet am 10. November 2022 von 16 bis ca. 18:30 Uhr in der HfBK Dresden statt. Anmeldungen sind bereits möglich.

---

### KULTURPOLITIK

---

## ***Künstlersozialabgabe künftig bei fünf Prozent***

Angesichts der großen wirtschaftlichen Schäden in der Kunst- und Kulturwirtschaft infolge der Pandemie hätte der Abgabesatz zur Künstlersozialversicherung 2023 eigentlich auf 5,9 Prozent steigen müssen. Ein „Stabilisierungszuschuss“ des Bundes in Höhe von rund 58,9 Millionen Euro begrenzen den Anstieg auf fünf Prozent. Dies sei eine angemessene Lastenverteilung zwischen Bund und abgabepflichtigen Unternehmen, so das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS).

## ***Steigende Energiekosten im Kulturbereich***

Claudia Roth und die Kulturminister:innen der Länder haben Anfang August mit der Bundesnetzagentur über die Folgen der Energiekrise und eines drohenden Gaslieferstopps für die kulturelle Infrastruktur in Deutschland beraten. Im Fokus standen Einsparpotenziale beim Energieverbrauch im laufenden Kulturbetrieb, auf der Website der Bundesregierung findet sich eine Sammlung von Leitfäden und Tipps dazu.

Festgehalten wurde: Kultureinrichtungen sollen in der Energiekrise nicht geschlossen werden. Dies betonte auch Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck. Die Sorge davor besteht aufgrund explodierender Kosten in den Kommunen trotzdem.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, sprach nach zwei durch die Corona-Pandemie schwierigen Wintern von einem „3. Ausnahmewinter“, auf den der Kulturbereich zusteure und fordert einen Nothilfe-Fonds zur Unterstützung des Kulturbereichs.

## ***Umfrage zu Honoraren von Solo-Selbstständigen***

Die Initiative SO LOS! tritt für faire Einkommen von Solo-Selbstständigen ein – bundesweit und branchenübergreifend. Dafür ermittelt sie in einer Umfrage die Höhe ihrer Honorare. Die Ergebnisse sollen Solo-Selbstständigen Orientierung geben und Interessenvertretungen eine fundierte Grundlage liefern, um sich erfolgreich für Honorarerhöhungen einzusetzen.

## ***Diskussion um die documenta fifteen***

Die documenta findet alle fünf Jahre als eine der weltweit bedeutendsten Ausstellungen in Kassel statt. Die diesjährige Ausgabe hat bereits vor ihrer Eröffnung für Aufregung und Debatten gesorgt. Erstmals von einem Kollektiv geleitet, das aus Indonesien stammt, lässt sie viele weitere Kollektive aus dem globalen Süden sichtbar werden, gibt zahlreichen Minderheiten eine Stimme und weist auf soziale Missstände hin. Damit stellt sie gewohnte westliche Denkweisen und unseren westlichen Kunstbetrieb in Frage sowie unser Kunstverständnis massiv auf die Probe. Der Streit entzündet sich jedoch vorrangig an der Haltung des Kurator:innenkollektivs Ruangrupa im Hinblick auf Israel und der BDS-Bewegung sowie der Frage nach dem antisemitischen Gehalt einiger Werke. Die Diskussionen darum berühren auch die Frage nach Zensur und Kunstfreiheit. Die vielen verschiedenen Positionen in dieser Debatte können hier nicht im einzelnen wiedergegeben werden. Sie finden sich z.B. in den Feuilletons der überregionalen Zeitungen und besonders zahlreich in der lokalen Zeitung HNA sowie im Newsletter der Zeitschrift Monopol. Einführende Artikel sowie kurze Einordnungen einzelner Arbeiten bietet die Zeitschrift Kunstforum mit ihrer aktuellen Ausgabe zur documenta an. Die Septemberausgabe Politik & Kultur 9/22, die Zeitung des Deutschen Kulturrates, widmet dem „Der Fall documenta fifteen“ einen ausführlichen Schwerpunkt. Weitere Standpunkte und zusammenfassende Analysen sind zu erwarten, zumal nun auch ein wissenschaftliches Gremium aus sieben Expert:innen gebildet wurde, das sich mit den Vorgängen rund um die documenta genauer befassen soll, darunter auch die Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Marion Ackermann. Bis zum 25. September kann man sich noch ein eigenes Bild von der Großausstellung in Kassel machen.

## ***Eintreten für lebenswerte Innenstädte mit Kunst und Kultur***

Eine außergewöhnliche Verbändeallianz unterschiedlicher Interessen hat ein gemeinsames Positionspapier zum Wandel von Innenstädten vorgelegt. Der Deutsche Städtetag, der Handelsverband Deutschland, die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, das Deutsche Institut für Urbanistik und der Deutsche Kulturrat machen sich darin unter anderem stark für mehr Kunst und Kultur in der Innenstadt.

## ***Frauen in Kultur und Medien***

Das Projektbüro „Frauen in Kultur & Medien“ des Deutschen Kulturrats hat eine eigene Website online gestellt. Dort werden Aktivitäten rund um den Diskurs zur Gleichstellung in Kultur und Medien zusammengetragen, unterschiedliche Akteur:innen, nationale und regionale Initiativen sichtbar gemacht und Studien vorgestellt.

## ***Website Culture4Climate***

Seit einigen Wochen engagiert sich die Initiative [#culture4climate](#) für mehr Klimaverantwortung im Kulturbereich. Dazu ist kürzlich eine [Onlineplattform](#) gestartet, auf der Best Practice-Beispiele, Informationen und Methodenwissen rund um das Thema Nachhaltigkeit gesammelt werden. Culture4Climate ist ein Projekt der [Kulturpolitischen Gesellschaft e. V.](#), des [Öko-Instituts](#) und des Netzwerks [2N2K](#).

---

### KULTURFÖRDERUNG

---

## ***Künstlerische Workshopleiter:innen auf Honorar-Basis im Raum Sachsen gesucht!***

„ATELIERLUFT – Sachsen kreativ entdecken“ ist ein neues Format, das künstlerische Workshops mit Kurzurlaub in Sachsen verbinden soll. Dafür werden in den 13 Landkreisen und kreisfreien Städten Workshopleiter:innen gesucht aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Streetart/Graffiti, Urban Sketching, Keramik/Porzellan, Holzgestaltung, Textildesign, Fotografie. Ziel ist der Aufbau eines neuen hochwertigen touristischen Angebotes und die Förderung von Sachsens Kreativ- & Tourismuswirtschaft. Das Projekt befindet sich im Aufbau und wird vom Freistaat Sachsen gefördert. Ausführliche Informationen zu ATELIERLUFT erhalten Sie von Steffen Schuster, Mail: [kontakt@great-innovations.de](mailto:kontakt@great-innovations.de) | Tel.: 0179 2409 744.

## ***PURPLE PATH in und um Chemnitz***

Unter dem Namen PURPLE PATH wird im Rahmen des Programms der künftigen Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz bis 2025 ein großer Skulpturen-, Kunst- und Macherweg entstehen, der viele Städte und Gemeinden in der Region verbinden wird. Bereits in diesem Jahr gibt es an unterschiedlichen Orten einen Vorgeschmack auf den gesamten Purple Path. Nähere Informationen finden sich auf der [Seite](#) der Kulturhauptstadt.

## ***Kulturförderung Dresden: Jahresbericht 2021 erschienen***

Regelmäßig veröffentlicht das Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden einen Bericht über seine Aktivitäten und Fördertätigkeiten aus dem Vorjahr. Jetzt kann der Bericht „Kultur im Quadrat“ für das Jahr 2021 auf der [Website](#) heruntergeladen werden.

## ***Sachsen: Kunst und Kultur landauf, landab***

Insgesamt 74 sächsische Städte und Gemeinden erhalten eine Förderung ihrer Kunst- und Kulturveranstaltungen im Rahmen des Förderprogramms „Kulturland 2022. Sachsen als Bühne“. Die meisten der geförderten Vorhaben kommen aus den Landkreisen Görlitz (17), Mittelsachsen (10) und dem Erzgebirgskreis (10). Die jeweiligen Fördersummen reichen von 10.000 € für kleinere Vorhaben bis hin zu 600.000 € für groß angelegte Veranstaltungskonzepte. Ziel ist es, vor dem Hintergrund der Einschränkungen und Herausforderungen der Corona-Pandemie die kulturelle Infrastruktur in Sachsen zu festigen und die Kunst- und Kulturakteure im Freistaat in besonderer Weise zu fördern.

### ***NEUSTARTplus-Stipendium für bildende Künstler:innen***

Das NEUSTARTplus-Stipendium will die konzentrierte künstlerische Arbeit und neue Ideen aus der Krise heraus als nachhaltige Basis für das zukünftige freiberufliche Schaffen fördern. Das Programm ist Teil des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) initiierten Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR. Antragsberechtigt sind bildende Künstler:innen, die solo-selbstständig und freischaffend tätig sind, dauerhaft in Deutschland leben und nicht immatrikuliert sind. Bewerber:innen dürfen nicht angestellt sein, eine geringfügige Beschäftigung („Minijob“) ist jedoch zulässig. Auch Künstler:innen-Duos können sich bewerben. Das Stipendium wird vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 ausbezahlt, die Höhe des Stipendiums beträgt 18.000 Euro. Von einer Antragstellung ausgeschlossen sind Künstler:innen, die in den Jahren 2020, 2021 oder 2022 ein Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds erhalten haben. Ein Antrag kann bis zum 15. September bei der Stiftung Kunstfonds gestellt werden.

### ***NEUSTARTplus Plattformen der bildenden Kunst***

Einrichtungen und Organisationen zur zeitgenössischen bildenden Kunst mit Sitz in Deutschland können Zuschüsse für Projektvorhaben in Höhe von 10.000 Euro bis 70.000 Euro beantragen, die im Zeitraum vom 1. Januar.2023 bis zum 30. Juni 2023 umgesetzt oder begonnen werden. Ein Eigenanteil von 10% ist erforderlich. Antragsberechtigt sind z.B. Kunst- und Atelierhäuser, Produzent:innengalerien, Kunstvereine, Galerien, Künstler:innenkollektive und freie Kunstorte mit überregionaler Wirkung, die in Deutschland Kunst analog ausstellen, vermitteln oder Veranstaltungen zum künstlerischen Diskurs führen. Antragsfrist ist der 15. September 2022.

### ***PROFIL:SOZIOKULTUR wird fortgeführt***

Mit der Fortführung des Förderprogramms PROFIL:SOZIOKULTUR legt der Fonds Soziokultur seine Förderung im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR erneut auf. Die Antragstellung soll ab September 2022 über das Online-Antragsportal des Fonds Soziokultur möglich sein. Gefördert werden Entwicklungsprozesse im ersten Halbjahr 2023, die sich strukturellen und strategischen Fragen widmen. Die Projektförderung in dem Zeitraum wird ausgesetzt.

### ***Sächsische Förderrichtlinie "KulturErhalt"***

Die sächsische Förderrichtlinie „KulturErhalt“ soll Einrichtungen sowie zivilgesellschaftlichen Verbänden im Bereich Kunst und Kultur ermöglichen, in und nach der Pandemie ihre Arbeit gesichert, konstant und entsprechend der Bedingungen des Infektionsschutzes weiterzuführen. Seit Mitte Juni können Anträge auf Förderung bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) gestellt werden. Geförderte erhalten einen Zuschuss von mind. 1.500 bis max. 100.000 Euro. Die Förderung beträgt bis zu 80% der förderfähigen Ausgaben, wobei Eigenanteile auch unbar in Form von unbezahlten, freiwilligen Arbeitsstunden erbracht werden können. Gefördert werden

- Projekte, wie Konzeptentwicklungen, Fortsetzung pandemiebedingt unterbrochener Kooperationen, Marketing- und Publikumskampagnen, Fachkräfterrückgewinnung, Digitalisierungsprojekte und mit all diesen Punkten in

Zusammenhang stehende

- Investitionen, wie Umsetzung von Hygienekonzepten, Infrastruktur und Digitalisierung, Beauftragung von Dienstleistern.

Die Maßnahmen müssen vollständig in 2022 umgesetzt werden. Antragsfrist ist der 31. Oktober 2022.

### ***Corona-Förderlinie für Freiberufler:innen in öffentlichen Museen***

Bei der Ernst von Siemens Kunststiftung können folgende Projekte beantragt werden, wenn sie an Selbständige vergeben werden: kleinere Restaurierungsarbeiten oder abgrenzbare Teilaufträge an kunsthistorisch relevanten Objekten in Museumseigentum (2.000 € – 25.000 €), Zuarbeiten oder Schlusssteinfinanzierungen für Bestandskataloge, Werkverzeichnisse oder Ausstellungskataloge (2.000 € – 15.000 €). Antragsberechtigt sind nur öffentliche Museen und Sammlungen.

### ***Konjunkturprogramm für Museen, Gedenkstätten, Ausstellungshäuser***

Die Bundesregierung fördert investive Schutzmaßnahmen in Kultureinrichtungen, deren regelmäßiger Betrieb nicht überwiegend von der öffentlichen Hand finanziert wird. Im vom Deutschen Verband für Archäologie durchgeführten Programmteil können Heimatmuseen, private Museen, Ausstellungshäuser und öffentlich zugängliche Gedenkstätten Anträge stellen. Gefördert werden Umbau-, Modernisierungs- und Ausstattungsmaßnahmen, die zur nachhaltigen Reduktion von Ansteckungsgefahren erforderlich sind, sowie projektbezogene Personal- und Sachausgaben, insg. zwischen 5.000 und 100.000 €, mindestens 10 % müssen Eigen- und/oder Drittmittel sein. Die Abgabefrist wurde bis zum 31. Dezember verlängert, allerdings endet das Antragsverfahren spätestens, wenn alle Mittel vergeben sind, eine zügige Antragstellung wird empfohlen.

---

## KULTURELLE BILDUNG

---

### ***Tagung: Kunst, Kultur und ländliche Räume in Sachsen. Der Beitrag kultureller Bildung zum gesellschaftlichen Wandel***

Welchen Beitrag kann kulturelle Bildung leisten, um den Bewohner:innen ländlicher Räume eine Sprache für die dortigen gravierenden Veränderungen zu geben sowie die Narrative und Bilder des Wandels konkret mitzugestalten? Dies war Thema des Forschungsprojekts KUBILARI. In einer Veranstaltung am 22. September in Chemnitz werden wesentliche Ergebnisse sowie Handlungsempfehlungen diskutiert. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung bis zum 6. September.

### ***Kampagne: Kulturelle Bildung ist zukunftsrelevant***

Seit 30 Jahren setzt sich die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e.V. (LKJ) dafür kulturelle Bildung ein. Um in der aktuellen, krisengeprägten Zeit die Relevanz kultureller Bildung weiterhin sichtbar zu machen und sie zu stärken, hat die LKJ eine Kampagne gestartet, an der sich jede/r mit einem eigenen Statement beteiligen kann.

## ***Lesestoff: Kulturelle Bildung an Ganztagschulen***

Die neue Ausgabe der Zeitschrift „[infodienst](#)“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e. V. widmet sich dem Thema Kulturelle Bildung in Ganztagschulen. Erfolgserlebnisse und Stolpersteine bei der Kooperation mit Schule kommen hier offen zur Sprache. Doch so herausfordernd die Rahmenbedingungen oft sind, so groß ist der Mehrwert insbesondere für solche Kinder und Jugendliche, die erstmals mit Kunst und Kultur in Kontakt kommen.

---

### LÄNDLICHER RAUM

---

## ***Handreichung für regionale Kulturarbeit***

Ein lebendiges Kulturangebot spielt für die Zukunftsfähigkeit ländlicher Regionen eine große Rolle. Dazu hat TRAFÖ, ein Bundesprogramm der Kulturstiftung des Bundes, [zehn Empfehlungen](#) und eine [Handreichung](#) mit dem Titel „Neue Ideen und Ansätze für die Regionale Kulturarbeit“ herausgegeben. Letztere bündelt Erfahrungswissen und gibt Praxistipps für die Gestaltung von Veränderungsprozessen der Kultur in ländlichen Regionen. Beides steht kostenfrei zum [Download](#) auf der Website von TRAFÖ zur Verfügung.

## ***Konferenz: „Zukunft(s)land – Strukturen, Impulse und Allianzen für eine starke Kultur in ländlichen Räumen“***

Wie können wir kulturelle Infrastrukturen in ländlichen Räume stärken, sichtbar machen und vorhandene Potentiale nutzen und ausbauen? Mit Blick auf diese Fragen veranstalten der [Landschaftsverband Westfalen-Lippe](#) und der [Deutsche Kulturrat](#) die vom 14.-15. September stattfindende, teilweise hybride Konferenz „Zukunft(s)land – Strukturen, Impulse und Allianzen für eine starke Kultur in ländlichen Räumen“ in Münster-Coerde. Das [Programm](#) und das [Anmeldeformular](#) finden sich auf der Seite des Landschaftsverbandes.

## ***Sommerakademie: Strategien für ländliche Räume***

Unter dem Titel „Mittendrin oder jenseits von ...?“ veranstaltet das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. vom 28. bis 30. September eine dreitägige [Sommerakademie](#) zu kulturpolitischen Strategien für ländliche Räume. Die Veranstaltung findet in Mecklenburg-Vorpommern statt.

---

### SONSTIGES

---

## ***Faire Honorare/Ausstattungsvergütung/Relevanz von Kunst***

Das Thema „Faire Honorare“ wird seit der Pandemie vermehrt in Veranstaltungen und Publikationen aufgegriffen. Zwei seien hier explizit genannt:

Eine vom Kulturwerk des BBK Landesverbandes NRW organisierte Podiumsdiskussion zum Thema steht als [Podcast](#) beim WDR zur Verfügung.

Zudem ist beim BBK NRW eine Publikation zu den Arbeitsbedingungen freischaffender bildender Künstler:innen mit dem Titel „Kunst Relevanz – Arbeit und Gesellschaft“ erschienen. Sie versammelt mehrere Aufsätze sowie Bildstrecken zu dem Thema. Neben der Kritik an bestehenden Verhältnissen finden sich Vorschläge und Visionen für eine Transformation. Die Publikation steht kostenlos zum [Download](#) bereit.



### ***Texthinweis: Jens Balzer zum Thema „Kulturelle Aneignung“***

Eine deutsche Musikerin wird von einem Konzert der Bewegung „Fridays for Future“ eingeladen, weil sie als weiße Person Dreadlocks trägt. Eine Politikerin von Bündnis 90/Die Grünen gerät in einen Sturm der Empörung, weil sie auf die Frage, was sie als Kind werden wollte, antwortet: „Indianerhäuptling“. Beide Frauen – so die Vorwürfe – haben sich der kulturellen Aneignung schuldig gemacht: Der Deutsche Kulturrat veröffentlichte nun einen Text des Journalisten und Buchautors Jens Balzer zu dem umkämpften Begriff „Kulturelle Aneignung“.

### ***Zeitung „Politik & Kultur“ des Deutschen Kulturrates online***

Aus der Zeitung ins Netz: Politik & Kultur, die Zeitung des Deutschen Kulturrates, gibt es jetzt auch online. Ab sofort sind auf der Website tagesaktuelle Informationen, Interviews, Artikel, Porträts, Rezensionen und vieles mehr zur Kulturpolitik in Deutschland, Europa und der Welt verfügbar.

### ***Zusammenwirken von Tourismus und Kultur***

Der Landestourismusverband Sachsen e.V. lädt gemeinsam mit der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch und dem Tourismusverband LEIPZIG REGION e.V. und der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH zur Veranstaltung „Dialog der Gastgeber – Kultur & Tourismus“ am 5. September von 13–16 Uhr in Leipzig ein. Die Veranstaltung hat zum Ziel, das Zusammenwirken von Partnern aus Kultur und Tourismus zu stärken. Akteure aus dem Kulturbereich in der Leipzig Region sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Interesse schnellstmöglich mit dem Onlineformular an.

### ***Branchenverzeichnis der Kreativwirtschaft Sachsen***

Sächsische Kultur- und Kreativschaffende können sich im Branchenverzeichnis der Kreativwirtschaft Sachsen mit ihren Leistungen und Angeboten präsentieren und können so von künftigen Kund:innen besser gefunden werden.

### ***Begleitung bei Inklusionsentwicklung***

Ab Januar 2023 kann man sich wieder bei der Inklusionsentwicklung seiner Einrichtung von der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich begleiten lassen. Bei Interesse melden Sie sich bis zum 15. September mit einem Motivationsschreiben bei der Servicestelle.

### ***Lesetipp: Kulturpolitik neu denken***

Der Sammelband „Kulturpolitik neu denken“ der Kulturpolitischen Gesellschaft beinhaltet knapp 30 Essays zur reform- und transformationsorientierten Kulturpolitik und steht auf der Homepage zum kostenlosen Download zur Verfügung.

---

## VERANSTALTUNGEN

---

### ***Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine***

Der Landesverband Soziokultur Sachsen versammelt auf seiner Website einen Überblick über Seminarangebote unterschiedlichster Anbieter, die insbesondere für Vereine von Interesse sind, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedererwerb, Pressearbeit und Kommunikation. Gern verweisen wir hier auf die hervorragende Zusammenstellung.

### ***Videosession Makers, Business & Arts***

Das Programm „Makers, Business & Arts MBA25“ der Kulturhauptstadt Europas 2025 Chemnitz bringt die Macher:innen aus Kunst und Wirtschaft gleichberechtigt zusammen.

Begleitend zur Projektentwicklung bietet KREATIVES SACHSEN digital jeden ersten Mittwoch im Monat eine monatliche Videosprechstunde an, in der sich Interessierte über den aktuellen Stand der Projektentwicklung informieren können.

***Termin:***

07.09. und 05.10.2022,  
14.00 Uhr

### ***Seminar: Freiberufliche Künstler - das eigene Kulturmanagement***

Das Seminar der Sächsischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie in Dresden bietet ein eintägiges Seminar für freiberufliche Künstler:innen an. Teilnahmegebühr: 135 Euro

***Termin:***

06.09.2022, 9.00–16.00  
Uhr

### ***Vortrag: Künstliche Intelligenz (KI) in der Kunst***

Warum braucht es noch menschliche Künstler:innen, wo "KIs" doch selbstständig Bach-artige Symphonien komponieren, hyperrealistische Bildwelten schaffen oder poetische Werke schreiben? In einem hybrid abgehaltenen Vortrag in der Schaubühne Lindenfels in Leipzig wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten es gibt, KI künstlerisch zu nutzen und welche Technologiezugänge es für Künstler:innen ohne ausgewiesene KI-Expertise gibt. Anmeldungen über [freie-szene@soziokultur-sachsen.de](mailto:freie-szene@soziokultur-sachsen.de)

***Termin:***

07.09.2022, 19.00–21.00  
Uhr

### ***Workshop: Was kostet ein Film?***

Der Filmverband bietet in Leipzig einen Workshop zur Budgetierung von Filmprojekten an. Teilnehmendengebühr: 15 Euro, Mitglieder des Filmverbands Sachsen frei.

Interessierte können sich per Mail unter [a.pelka@filmverband-sachsen.de](mailto:a.pelka@filmverband-sachsen.de) für den Workshop anmelden. Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

***Termin:***

13.09.2022, 17.00–21.00  
Uhr

### ***Werkstatt Inklusion! Barrierefreie Festivals***

In dieser Online-Werkstatt Inklusion! der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich in Kooperation mit KREATIVES SACHSEN lernen die Teilnehmenden Grundlagen der barrierefreien Festivalplanung. Anmeldeschluss: 6. September 2022

***Termin:***

15.09.2022, 10.00–12.00  
Uhr

## ***Workshop für Performance-Künstler:innen***

Im Weltecho Chemnitz findet die Version 7 von #you are warmly invited statt. Die Veranstaltungsreihe adressiert sächsische Kunst- und Kulturschaffende, die ihre Praxis im Bereich der Performance Art ansiedeln und lädt sie zum Austausch und zur Vernetzung ein.

***Termin:***

16.–19.09.2022

## ***Weiterbildung Inklusion! Fördermöglichkeiten für inklusive Kulturarbeit***

Im Rahmen dieser Online-Weiterbildung der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich werden relevante Förderprogramme für die Umsetzung inklusiver Kulturarbeit vorgestellt und Hinweise zur Antragstellung gegeben. Anmeldeschluss: 13. September.

***Termin:***

22.09.2022, 10.00–15.30

Uhr

## ***Die Kultur- und Kreativwirtschaft im Strukturwandel***

Die Veranstaltung von KREATIVES SACHSEN in Weißwasser diskutiert Wege, wie das Potenzial der Kultur- und Kreativwirtschaft für den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel in den Regionen genutzt werden kann.

***Termin:***

28.09.2022, 18.00 Uhr

## ***BETA KONFERENZ 2022***

Jährlich veranstaltet KREATIVES SACHSEN an wechselnden Orten die Netzwerkkonferenz für Kreative in Sachsen, diesmal in Weißwasser. Inspiriert von der vom Strukturwandel geprägten Region in der Oberlausitz sprechen bei der diesjährigen BETA Konferenz Expert:innen aus der Praxis über die Schlüsselrolle der Kultur- und Kreativwirtschaft in Transformationsprozessen.

***Termin:***

29.09.2022

## ***Graphic Recording – Zeichnen als visuelles Mitdenken***

Das Online-Seminar der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel widmet sich dem Graphic Recording, also dem simultanen Übersetzen von Inhalten in Zeichnungen - ob für den (beruflichen) Alltag, Veranstaltungen oder Sitzungen. Teilnahmegebühr: 120 Euro.

***Termin:***

12.10.2022, 9.00–18.00

Uhr

## ***Werkstatt Inklusion! Alternde Künstler:innen***

Wir leben im Freistaat Sachsen in einer alternden Gesellschaft mit alternden Künstler:innen. Diesem Thema widmet sich das via Zoom abgehaltene Werkstattgespräch der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich anhand der beiden Sparten Tanz und Bildende Kunst. Geplant ist ein Erfahrungsaustausch, der über die genannten Beispiele hinausgeht. Anmeldeschluss: 4. Oktober.

***Termin:***

13.10.2022, 10.00–12.00

Uhr

### ***Innenstadt-Wettbewerb "Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen"***

In 2022 sollen sächsische Städte und Gemeinden erneut über den Innenstadt-Wettbewerb "Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen" die Chance erhalten, mit kreativen Projekten zur Aufwertung der Innenstädte, Preise und sachliche Unterstützungen zu erhalten.

**Einreichungsfrist:** 02.09.2022  
**Genre:** sonstiges

### ***Förderung Creative Innovation Lab***

Die Förderung Creative Innovation Lab soll Akteure aus verschiedenen Kultur- und Kreativbranchen dazu anregen, innovative digitale Lösungen zu entwickeln und zu testen.

**Einreichungsfrist:** 07.09.2022  
**Genre:** sonstiges

### ***1. Internationale GCB-MiniPrint 2022***

Ausstellung kleiner Druckgrafiken mit Preisvergabe. Alle klassischen druckgrafischen Medien sind zugelassen (Hochdruck, Lithografie, Siebdruck, Tiefdruck und Monotypie).

**Einreichungsfrist:** 10.09.2022  
**Genre:** Druckgrafik

### ***Goldrausch Künstlerinnenprojekt***

Das Goldrausch Künstlerinnenprojekt ist ein unabhängiges berufliches Weiterbildungsprojekt für Bildende Künstlerinnen und fördert die Durchsetzung herausragender künstlerischer Positionen.

**Einreichungsfrist:** 15.09.2022  
**Genre:** diverse

### ***VISIONALE LEIPZIG Medienwettbewerb***

Am VISIONALE LEIPZIG Medienwettbewerb können alle Personen teilnehmen, die ihren Wohnsitz in Sachsen haben und nicht älter als 26 Jahre sind.

**Einreichungsfrist:** 18.09.2022  
**Genre:** neue Medien

### ***Kreativwettbewerb „Misch Dich Ein“***

Für die Internationalen Wochen gegen Rassismus im März 2023 werden 3 Plakatmotive, 3 Postkartenmotive und dieses Jahr zum ersten Mal auch 3 Stickermotive ausgeschrieben.

**Einreichungsfrist:** 25.09.2022  
**Genre:** diverse

## ***St.-Leopold-Friedenspreis für humanitäres Engagement in der Kunst 2023***

2023 schreibt das Stift Klosterneuburg zum zehnten Mal den St.-Leopold-Friedenspreis für humanitäres Engagement in der Kunst aus.

**Einreichungsfrist:** 30.09.2022  
**Genre:** diverse

## ***OPEN CALL Parcours #01 - Schatten***

Bildende Künstler:innen sind eingeladen, Arbeiten für eine Ausstellung in Form eines Kunstparcours in Zeitz zu schaffen. Präsentiert werden die Arbeiten über die App Wantalon.

**Einreichungsfrist:** 30.09.2022  
**Genre:** digital/neueMedien, diverse

## ***Kulturförderung - Stadt Leipzig***

Im Jahr 2022 stehen mehr als 10 Millionen Euro für die Förderung gemeinnütziger sowie kulturell-künstlerischer Einrichtungen und Projekte in freier Trägerschaft zur Verfügung.

**Einreichungsfrist:** 30.09.2022  
**Genre:** diverse

## ***Dresdner Stiftung für Kunst und Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden***

Förderanträge für Ihre Visionen, Ideen und Projekte können online gestellt werden bis 30. September für Projekte, die von Januar bis Juli des Folgejahres beginnen.

**Einreichungsfrist:** 30.09.2022  
**Genre:** diverse

## ***Stiftung Erlebnis Kunst - Projektförderung***

Die Stiftung Erlebnis Kunst unterstützt künstlerische und kunstpädagogische Vermittlungsarbeit im Bereich Bildende Kunst, Theater, Musik und Neue Medien.

**Einreichungsfrist:** 30.09.2022  
**Genre:** kulturelle Bildung, diverse

## ***FOTOWETTBEWERB: KLIMA***

Fotowettbewerb zum Thema „Klima“ mit der Möglichkeit, die Fotos unter freiem Himmel im Herzen Hamburgs auszustellen.

**Einreichungsfrist:** 30.09.2022  
**Genre:** Fotografie

## ***Walz für Handsatz und Buchdruck 2023***

Mit der Walz ermöglicht der Verein für die Schwarze Kunst Dresden e.V. in bis zu 20 verschiedenen Werkstätten die Grundlagen der Schwarzen Kunst zu erlernen und eigene Projekte umzusetzen.

**Einreichungsfrist:**

01.10.2022

**Genre:**

Druckgrafik

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE ►

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG E.V.

4D PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V., TAPETENWERK, HAUS B, LÜTZNER STR. 91,  
04117 LEIPZIG

### ***Tandem #4 // Axel Bertram // Mihaela Vujnovic***

**Zeichnung, Malerei, Radierung und Skulptur**

**Vernissage mit Geigenmusik // 1. September ab 18 Uhr**

**Laufzeit // 01. - 22.09.2022**

**Öffnungszeiten // Di, Mi, Do 14-18 Uhr, zum Tapetenwerkfest & -rundgang und nach Vereinbarung**

2022 finden im 4D Projektort des BBK LEIPZIG e.V. im Rahmen des Vor- und Nachlassprojektes Tandem-Ausstellungen statt. Mitglieder der Jahrgänge vor 1960 gestalten gemeinsam mit einem/r jüngeren Künstler:in aus den Reihen des BBK LEIPZIG e.V. eine Ausstellung im 4D Projektort. Diesmal zu sehen sind Zeichnungen, Malereien, Radierungen und Skulpturen von Axel Bertram (\*1942 in Leipzig) und Mihaela Vujnovic (\*1989 in Kroatien).

„Für die Zeichnungen mit dem Thema „Hindernisse“ habe ich Naturformen wie Büsche, Astwerk, Strukturen und ähnliches benutzt. Sie sind so angelegt, dass der Betrachter kaum in den Bildraum eindringen kann. Damit wird auch das erzählerische Moment verringert und man kann über das eigene Verhältnis zur Natur nachdenken.“ Axel Bertram

„Bei meinen Zeichnungen handelt es sich um einen Versuch des farbigen Geschichtenerzählens, der sich an meine Umgebung richtet und durch eine Fülle von seltsamen Linien angeregt wird, die in der Natur und unserer Natur existieren oder zu existieren scheinen.“ Mihaela Vujnovic

## ***frisch // junge Mitglieder des BBK Leipzig e.V. stellen aus***

Lauriane Dine, Johannes Listewnik, Margarita Montgomery, Pia von Reis, Zohir Rekkab, Luise von Rohden, Catherine Sanke, Mihaela Vujnovic

**Vernissage zum LINDENOW-Festival** am 30.09.2022 ab 18 Uhr

**Laufzeit** // 30.09. - 27.10.22

**Öffnungszeiten** // Di, Mi, Do 14 - 18 Uhr und nach Vereinbarung,

**Öffnungszeiten zum LINDENOW Festival** 30.09.22 18 - 23 Uhr, 01.10.22 15 - 22 Uhr, 02.10.22 15 - 20 Uhr

Die Ausstellung zeigt vielfältige künstlerische Positionen - Malerei, Zeichnung sowie Skulptur - einiger der jüngsten Mitglieder des Bund Bildender Künstler Leipzig e.V.

## ***Projektabschlusspräsentation: Vermessene Realitäten – Kartografische Konstruktionen von Wirklichkeit. Adam Friedrich Zürner und die sächsischen Postmeilensäulen***

Ein Projekt des BBK Leipzig e.V.

24. September 2022 14 - 20 Uhr

**Ort** // Postsäule Wurzen, Wenceslaigasse, 24. September 2022 ab 14 Uhr

**Künstler:innen** // Marcus Große & Ina Weise, Luzia Rux & Catherine Sanke, Juliana & Andrey Vradý

Ausgehend vom 300-jährigen Jubiläum der sächsischen Postmeilensäulen werden drei Künstler:innen-Duos im Kulturraum Leipziger Land aktiv. In ihren Projekten setzen sie sich auf unterschiedliche Art- und Weise mit den historischen Postmeilensäulen und ihren Bedeutungsebenen als Wegweiser oder Markierung, aber auch als Zeichen der Verortung in der Welt auseinander. Die entstandenen und entstehenden Arbeiten umfassen zeichnerische, performative und digitale Formate und werden gemeinsam in Wurzen erfahrbar. Dazu informiert ein [Projektblog](#).

---

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

---

## ***Öffnungszeiten***

Der Projektraum Chemnitzer Künstlerbund e.V. hat geöffnet:

Mi 11 - 17 Uhr / Ausstellung, Shop + Geschäftsstelle

Do 11 - 17 Uhr / Ausstellung, Shop + Geschäftsstelle

## ***Mitgliedervollversammlung***

Samstag, 3. September 2022, 10 Uhr im Projektraum

## ***Vorstand***

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, 12. September um 18 Uhr im Projektraum statt.

## ***Künstlercafé***

Am Donnerstag, den 22. September 2022 bieten wir unser Künstler:innencafé an. Von 15 bis 17 Uhr kann sich bei Tee und Café zu aktuellen Themen und Geschehnissen vom Verband und darüber hinaus ausgetauscht werden.

## ***Aktzeichnen***

Für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

## ***6. September - 6. Oktober Ergebnisse der Sommerakademie (Soak) und künstlerische Bildung***

Vernissage am 6. September, 19 Uhr  
Musik: Trommelgruppe Dzee Wo

## ***20. September KABARETT: Wenn Buchhalter durch Null dividieren***

Das etwa 90-minütige Kabarett-Programm gibt Ihnen einen Einblick in die teils irrwitzige und paradoxe Gedankenwelt dieser seltsamen Menschen. Wie ticken sie? Was treiben sie? Sie werden erstaunt sein, wie völlig anders sich manche scheinbar alltäglichen Dinge und Äußerungen darstellen, wenn man sie mit der Brille des Mathematikers betrachtet. Wir freuen uns auf die Wiederaufführung dieses einzigartigen Programms.

**Dienstag, 20. September um 19 Uhr | Eintritt 10,-€ | Vorbestellung unter:**  
[info@ckbev.de](mailto:info@ckbev.de)

---

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

---

## ***Öffnungszeiten der Geschäftsstelle***

Die Geschäftsstelle ist dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet. Wir empfehlen eine telefonische Voranmeldung.

## ***Aktzeichnen***

Die nächsten beiden Aktzeichnenabende finden zu folgenden Terminen statt:

- **06. September 2022, 18 Uhr**
- **01. November 2022, 18 Uhr**

Wir bitten um Anmeldung über: [martina.remlinger@kuenstlerbund-dresden.de](mailto:martina.remlinger@kuenstlerbund-dresden.de) oder telefonisch unter: 0351/8015516.

Die Kurse werden in den Räumen der Geschäftsstelle auf der Hauptstr. 34 (Eingang Ritterstraße) stattfinden.



## ***Offene Ateliers | 20. November 2022 | Anmeldung noch bis 5. September***

Die diesjährigen "offenen ateliers dresden" finden am 20. November 2022 statt. Wie in den vergangenen Jahren können Sie sich über das Formular auf der gleichnamigen [Website](#) anmelden. Bis zum 5. September sollten Sie sich entschieden und angemeldet haben.

## ***Dresden is(s)t bunt | 05. September 2022***

Miteinander essen verbindet! Das hat sich schon oft bewährt und bewährt sich sicher auch wieder beim **6. Gastmahl für alle**, einer Veranstaltung für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden, die sprichwörtlich durch den Magen geht. Deshalb sind wir wieder dabei mit einem Tisch (Augustusbrücke/Schloßplatz) und laden Sie ein, daran Platz zu nehmen. Wer möchte bringt Lieblingsessen, Geschirr und Besteck mit. Ansonsten heißt es Essen, Teilen, Kennenlernen, Mitmachen!

## ***Einfach ankommen?! Migrationsgeschichten eine Stimme geben | Mitgliederausstellung im Rahmen der Interkulturellen Tage Dresden***

Bereits zum zweiten Mal beteiligt sich der Künstlerbund Dresden e.V. mit einer eigenen Ausstellung an den Interkulturellen Tagen der Landeshauptstadt. Und nichts liegt näher, steigt doch der Anteil an Mitgliedern mit Migrationshintergrund stetig an. Der kulturellen Vielfalt in den eigenen Reihen Ausdruck zu geben, ist Hauptanlass dieser kleinen Schau in der Geschäftsstelle. Daneben eröffnet sie viel Freiraum für die Beschäftigung mit der Thematik des Ankommens, das in den seltensten Fällen mit dem Attribut „einfach“ beschrieben ist. In acht unterschiedlichen Positionen und in unterschiedlichen Medien von Grafik, Malerei über Buchillustration bis zum Film manifestieren sich Momente, die nachdenklich stimmen.

Ein fester Bestandteil der Interkulturellen Tage ist auch das Interkulturelle Straßenfest, das am 24. September, nicht weit von der Geschäftsstelle auf dem Jorge-Gomondai-Platz stattfinden wird. Der Künstlerbund Dresden e.V. lädt an diesem Tag ein, in der Geschäftsstelle zusammenzukommen, um sich über das künstlerische Schaffen in unterschiedlichsten kulturellen Kontexten auszutauschen. Annette von Bodecker-Büttner liest aus einem von ihr illustrierten Kinderbuch. Und Kinder wie Erwachsene auch, dürfen sich in der Linoldruckwerkstatt unter Sabine Heinrich vom Buchkinder e.V. ausprobieren.

**Eröffnung:** 15. September 2022 | 18 Uhr

**Ausstellungsdauer:** 15. September – 11. Oktober 2022

**Come-together:** 24. September 2022 | ab 15 Uhr

**Lesung:** Annette von Bodecker-Büttner liest aus „Mondkaninchen“ von Andrea Karimé

**Druckwerkstatt:** Sabine Heinrich, Buchkinder e.V.

**Mit Arbeiten von:** Annette von Bodecker-Büttner | Maria Chepicheva | Michaela Egdemann | Carsten Gille | Sabine Heinrich und Kinder aus Projekten des Vereins Buchkinder e.V. | Ricardo Pacheco | Elena Pagel | Juan Miguel Restrepo Valdes

## ***Mitgliederversammlung | 16. September 2022***

Am 16. September 2022, ab 16.30 Uhr, findet im Festsaal des Landhauses (Stadtmuseum Dresden) unsere diesjährige Mitgliederversammlung inklusive Zusammensein im Café des Landhauses statt.

## ***Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank***

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich. Die nächsten Termine sind am 06. September und 04. Oktober 2022, jeweils zwischen 9:30 - 11:30 Uhr. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder bei [susannemagister@icloud.com](mailto:susannemagister@icloud.com) an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

## ***Willkommen im Künstlerbund***

Wir freuen uns, mit Ana Pireva (Malerei, Grafik, Installationen) und Pietro Sabatelli (Objekt, Installation, Fotografie) zwei neue Mitglieder im Künstlerbund zu begrüßen.

---

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ E.V.

---

## ***Johanna Schulte | 10 Jahre „An Oliver“ | Buchpremiere & Präsentation***

Am 1. September 2022 erscheint der Katalog: Joanna Schulte. ZURÜCK / RETOUR / RETURN.

Herausgegeben vom Künstlergut Prösitz und dem Brühler Kunstverein, erschienen im Revolver Publishing Verlag, Berlin.

**Vernissage: 1. September, 15:00 Uhr**

**Ausstellung im Künstlergut Prösitz: 1. bis 25. September 2022**

Für die Arbeit „An Oliver“ wurden über 1000 Ersttagsbriefe aus der DDR mit gültigen Briefmarken versehen und an eine fiktive Person, Oliver, gesendet und kommen aufgrund von unzureichender Adressangabe an die Kunstinstitutionen zurück. „An Oliver“ ist eine sich seit 2012 weiterführende konzeptuelle und zugleich ästhetisch visuelle, analoge Arbeit, eine Art Tagebuch in verschriftlichter persönlicher Briefform, aber auch „eine Eloge auf die romantische Liebe und eine Elegie ihrer Vergeblichkeit“ (M.Stoerber). Die Arbeit ist poetisch und politisch zugleich, sie diskutiert die Deutsch-deutsche Vergangenheit wie auch das aktuelle Zeitgeschehen, inszeniert nonverbale Kommunikation mittels nationaler und internationaler Briefmarken und damit verknüpft auch die Thematik des Reisens, die scheinbare Aufhebung von Grenzen, die zur Reflexion des Heimatbegriffs führt.

Fragen nach der Archivierung von Daten, nach dem Verbleib und Status von digital verschickten Nachrichten und online veröffentlichten Postings stehen so traditioneller Verschriftlichung, dem „echten“ handgeschriebenen Brief gegenüber, der als greifbares, materielles Relikt bleibt.

***BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.***

Galerie Budissin  
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

**Telefon:** 03591 42223  
**Fax:** 034385 524 47

E-Mail: [galerie@kunstverein-bautzen.de](mailto:galerie@kunstverein-bautzen.de)  
[Zur Website](#)

***BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V.***

Tapetenwerk, Haus K  
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

**Telefon:** 0341 261 8899  
**E-Mail:** [info@bbkl.org](mailto:info@bbkl.org)  
[Zur Website](#) & [Instagram](#)

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag 10 bis 13 Uhr  
Mittwoch 13 bis 16 Uhr  
Donnerstag 10 bis 13 Uhr  
und nach Vereinbarung

**4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:**  
Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre  
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

**Öffnungszeiten:**  
Di - Do 14 bis 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Leipzig  
IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65  
BIC: WELADE8LXXX

***BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.***

Projektraum  
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

**Telefon:** 03741 222568  
[Zur Website](#)

**Öffnungszeiten der Galerie:**  
Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Vogtland  
IBAN: DE04870580003143000049  
BIC: WELADED1PLX

***CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.***

Geschäftsstelle + Projektraum  
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

**Telefon:** 0371 414 847  
**E-Mail:** [info@ckbev.de](mailto:info@ckbev.de)  
[Zur Website](#)

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**  
Mi, Do 11 - 17 Uhr

**Öffnungszeiten des Projektraumes:**  
Mi, Do 11 - 17 Uhr

**Bankverbindung:**  
Commerzbank Chemnitz  
IBAN: DE20870400000107799900  
BIC: COBADEFFXXX

## ***KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.***

Wir sind umgezogen:  
Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)  
01097 Dresden

**Telefon/Fax:** 0351 801 5516

**E-Mail:**

[berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de](mailto:berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de)

[Zur Website](#)

**Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:**

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Bankverbindung**

Ostsächsische Sparkasse

IBAN: DE67850503003120064911

BIC: OSDDDE81XXX

## ***KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.***

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

**Telefon:** 034385 513 15

**Fax:** 034385 524 47

**E-Mail:** [info@kuenstlergut-proesitz.de](mailto:info@kuenstlergut-proesitz.de)

[Zur Website](#)

## ***OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.***

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

**Telefon:** 035844/76390

**Vereinsadresse:**

Vorsitzender: Wolfram Schnebel

Hochwaldstraße 15b

02797 Oybin OT Lückendorf

[Zur Website](#)

## **Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.**

Riesaer Straße 32

01127 Dresden

Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: [kontakt@lbk-sachsen.de](mailto:kontakt@lbk-sachsen.de)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, [können Sie sich hier abmelden.](#)

### **GEFÖRDERT DURCH:**



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.